



Quelle: Urheber unbekannt.

Umfrage



<https://www.menti.com/alwrkhw5bvrk>

Effektive Biodiversitätsstrategien für zukunftsfähige Unternehmen

11.09.2024 12:00 – 13:00 Uhr

Livia Ramseier, Isabel O'Connor und Luca Bronzini

EBP - Weltweit zu Hause

>700 Mitarbeitende, 6 Standorte, >400
Mitarbeiter in Zürich



Seit 1981 erarbeiten wir zukunftsfähige
Lösungen für unseren intensiv genutzten
Lebensraum.

- Umwelt, Klima und Energie
- Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und Lieferketten
- Technik, Infrastruktur und Immobilien
- Mobilität und Verkehr
- Risiko und Sicherheit
- Raum-, Standort- und Arealentwicklung
- Wirtschaft und Gesellschaft
- Informationstechnologie
- Kommunikation

Unsere Schwerpunktthemen

Inhaltsverzeichnis

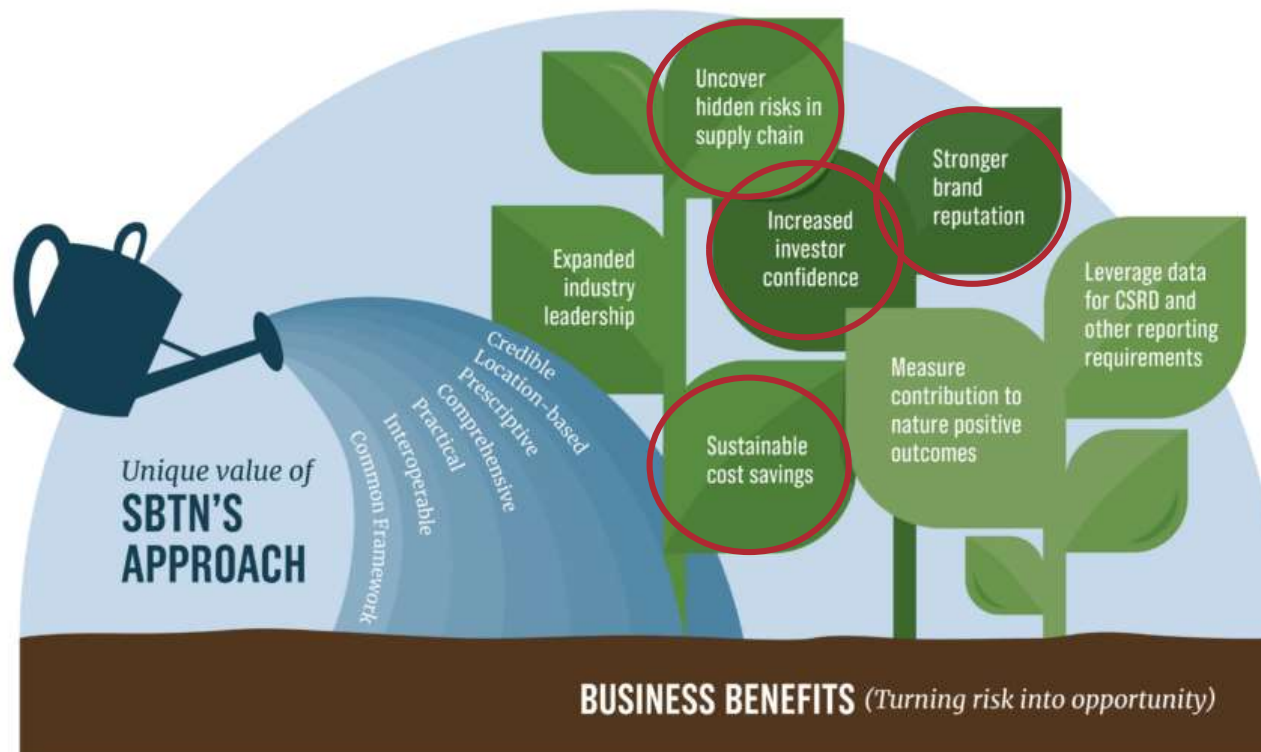
1. Wieso braucht es eine Biodiversitätsstrategie und wie sieht diese aus?
2. Was lässt sich in der Schweiz konkret tun?
3. Wie die Biodiversität in der Lieferkette angehen?
4. Was sind Science Based Targets for Nature?
5. Fragen und Diskussion

Wieso braucht es eine Biodiversitätsstrategie?

Was ist Biodiversität und wieso ist sie wichtig?



Zukunftsfähige Unternehmen



Quelle: <https://sciencebasedtargetsnetwork.org/company/why-set-sbts/>

Internationale Vereinbarungen & länderspezifische Gesetze



Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework (GBF)



CSRD
ESRS

Corporate Sustainability Reporting Directive
European Sustainability Reporting Standards E4 Biodiversity and ecosystems

EUDR

Regulation on Deforestation Free Products



Obligationenrecht Berichtspflicht über nicht-finanzielle Belangen (Art. 964a ff. OR)

Hinweis: Die Auflistung ist nicht abschliessend und zeigt Beispiele von (neueren) Verordnungen und Gesetzen auf.

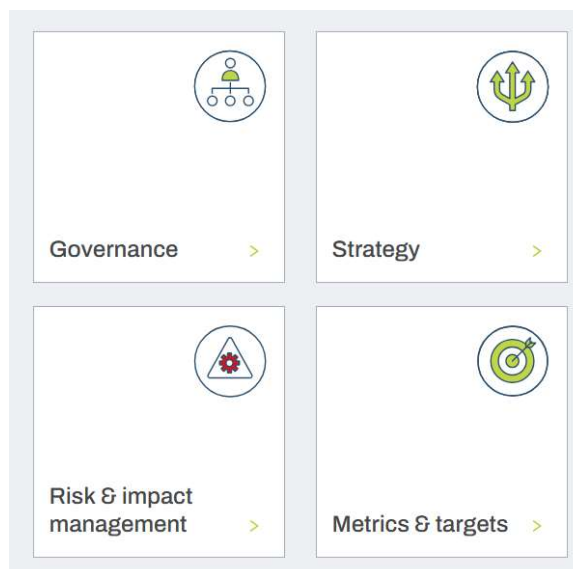
Frameworks zur Berichterstattung

Sustainable Development Goals



[Azote for Stockholm Resilience Centre, Stockholm University CC BY-ND 3.0.](#)

Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD)



[The Taskforce on Nature-related Financial Disclosures \(tnfd.global\)](https://www.tnfd.global/)

Global Reporting Initiative (GRI)



<https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-english-language/>

Wie sieht eine Biodiversitätsstrategie aus?

Kernaspekte Biodiversitätsstrategie

1. Untersuchungsrahmen

Biodiversitäts-relevante
Aktivitäten identifizieren



2. Auswirkungen

Auswirkungen für Produktions-
standort und Lieferkette definieren



3. Zielsetzung

Ambition und Zeithorizont
festlegen



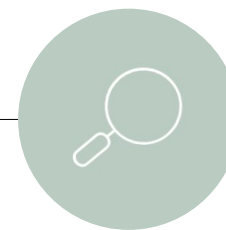
4. Massnahmenplan

Strategie festlegen
und Massnahmen
provisieren



5. Umsetzung & Monitoring

Verantwortlichkeit, Zeitplan,
KPIs, Zielerreichung



7. Kommunikation

Informationen intern und extern
verbreiten

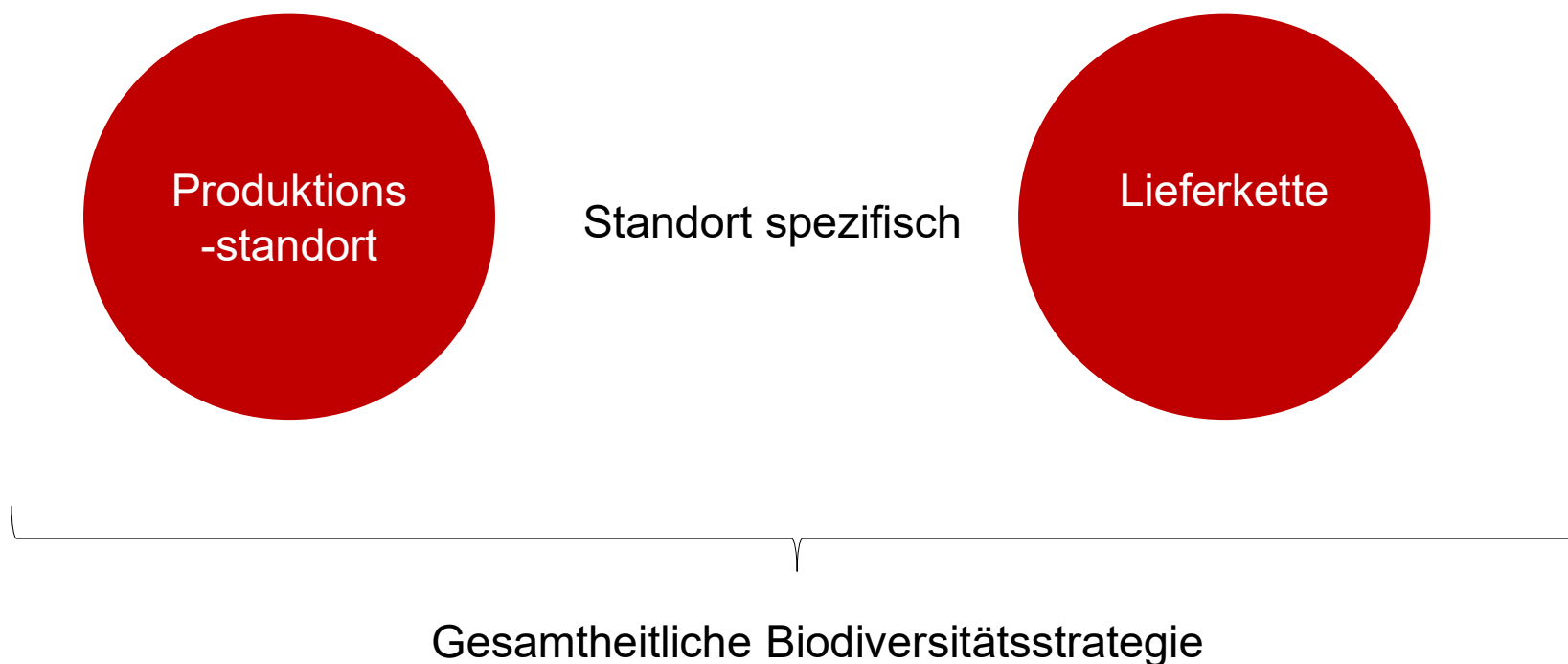


6. Biodiversity credits

In Biodiversitätsprojekte
investieren



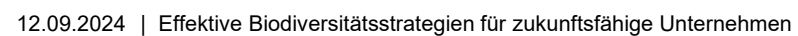
Kernaspekte Biodiversitätsstrategie



Was lässt sich in der Schweiz konkret tun?

Produktionsstandort

1. Ist-Zustand
2. Zielsetzung
3. Massnahmenplan
4. Wirkungskontrolle

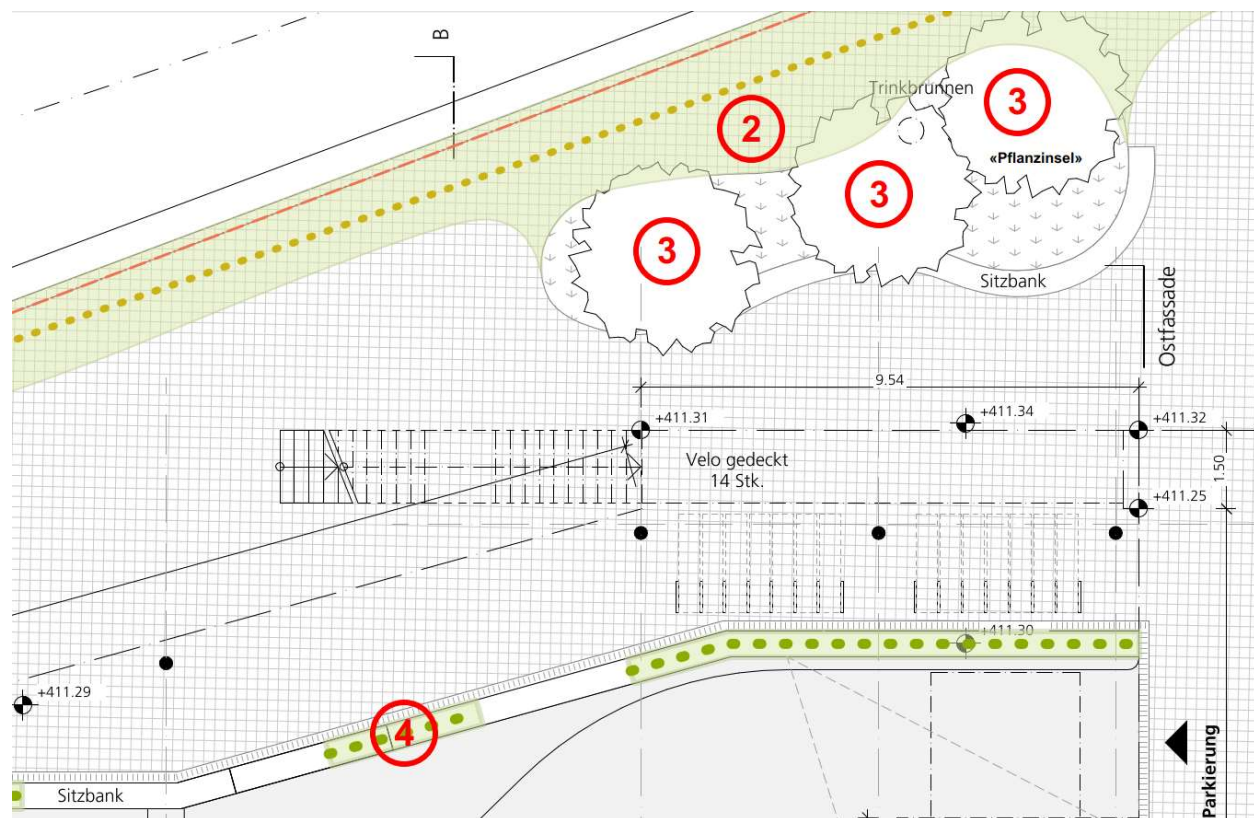


Beispiel 1: Lidl (Projektentwicklung)



- Seltene Arten
- Neophyten (invasive)
- Aufwertungspotenziale

Beispiel 1: Lidl (Projektentwicklung)



- 2 Nisthilfen
- 3 Fassadenbegrünung
- 4 Grünstreifen



Beispiel 1: Lidl (Projektentwicklung)

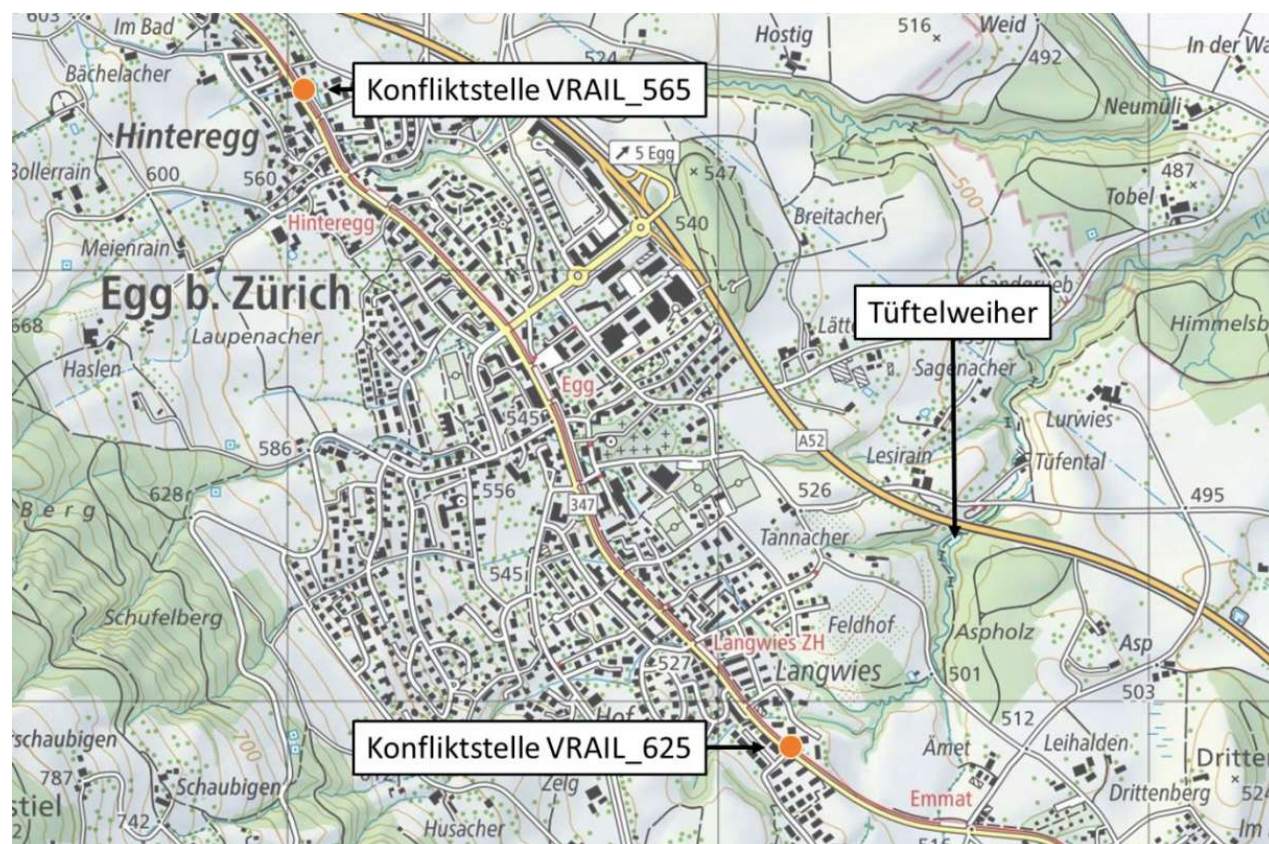
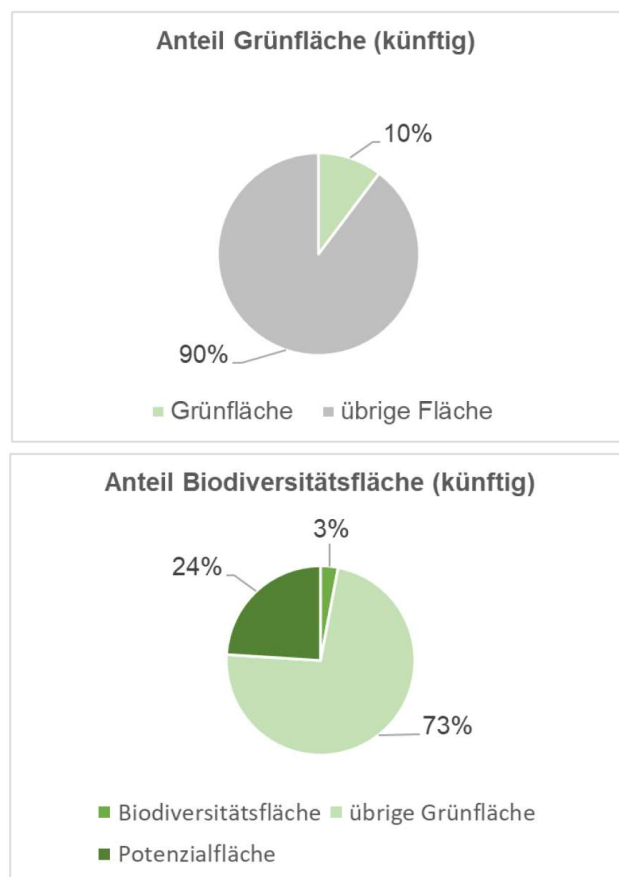
1. Dachbegrünung: unterschiedliche Sedum-Arten
2. Vernetzung: Trockenwiesenstreifens, Reptilien-Vernetzungskorridor.
3. Nisthilfen
4. Fassadenbegrünung
5. Grünstreifen
6. Sickerfähiger Streifen
7. Optimierte Rasengittersteinflächen
8. Optimierte Pflastersteinflächen/Schotterrase
9. Erweiterung Grünbereich auf der Nordseite
10. Vogelschutz: Vogelsichere Ausgestaltung der Glasfassade
11. Begrenzung der Lichtemissionen
 - Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden

Beispiel 2: Forchbahn (LV BAV)



- Stand der Zielerreichung für die Biodiversitätsziele (LV 2021 – 2024)
- Ist-Zustand
- Vorschläge zeigen Massnahmen zur Biodiversitätsförderung auf.

Beispiel 2: Forchbahn (LV BAV)



Beispiel 2: Forchbahn (LV BAV)

1. Erhalt und Förderung gefährdeter Arten
2. Verbesserung der Durchlässigkeit für Wildtiere
3. Naturnahe Gestaltung von Grünflächen
4. Erhalt und Vernetzung von Biodiversitätsschwerpunkten
5. Kontroll- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen invasive Arten
6. Minimierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
7. Optimierung der Anlagebeleuchtung
8. Vogelschutz bei Fahrleitungsanlagen



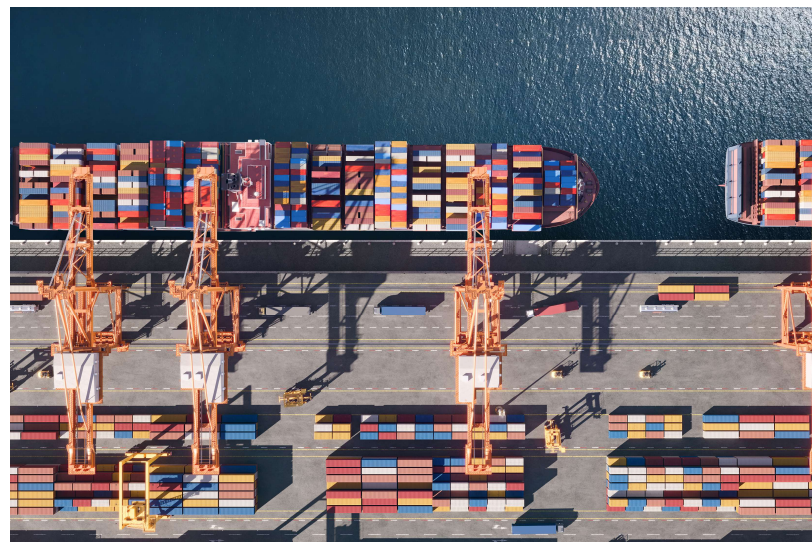
Wie die Biodiversität in der Lieferkette angehen?

Herausforderungen

1) Biodiversität ist komplex



2) Lieferketten sind intransparent



Biodiversität in der Lieferkette messen

Einfachster Indikator: Typischer Landverbrauch

Besser: Landverbrauch gewichten!

→ **Wieviel** Land wird **wo** und **wie** genutzt



Biodiversitäts-Fussabdruck

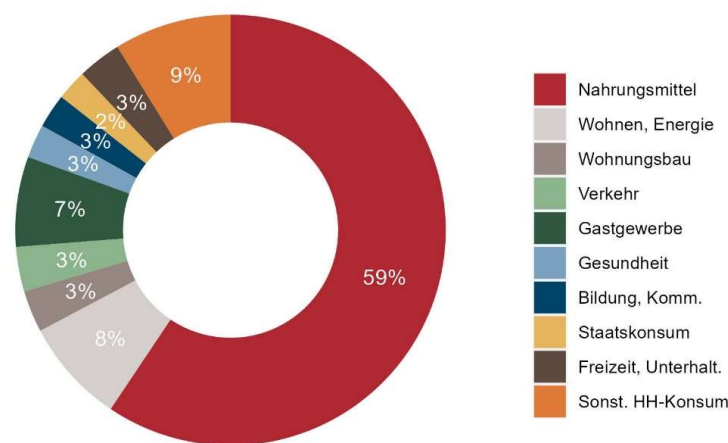
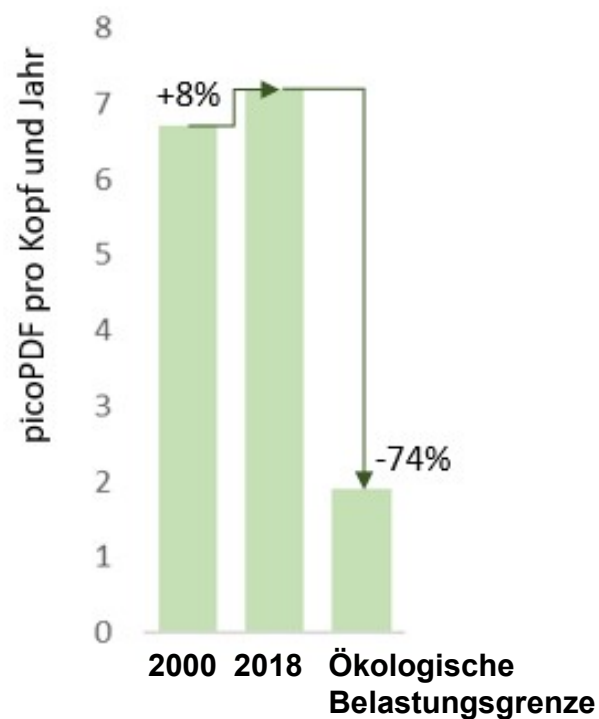
*Wie viel höher wäre die lokale Artenvielfalt,
wenn wir das Land nicht nutzen würden?*

(Chaudhary et al. 2016, von der UNEP SETAC Life Cycle Initiative empfohlen)



Biodiversitätsfussabdruck des Schweizer Volkswirtschaft

**Eine Reduktion um 74% ist nötig.
Aktuell nimmt der Biodiversitäts-Fussabdruck zu.**

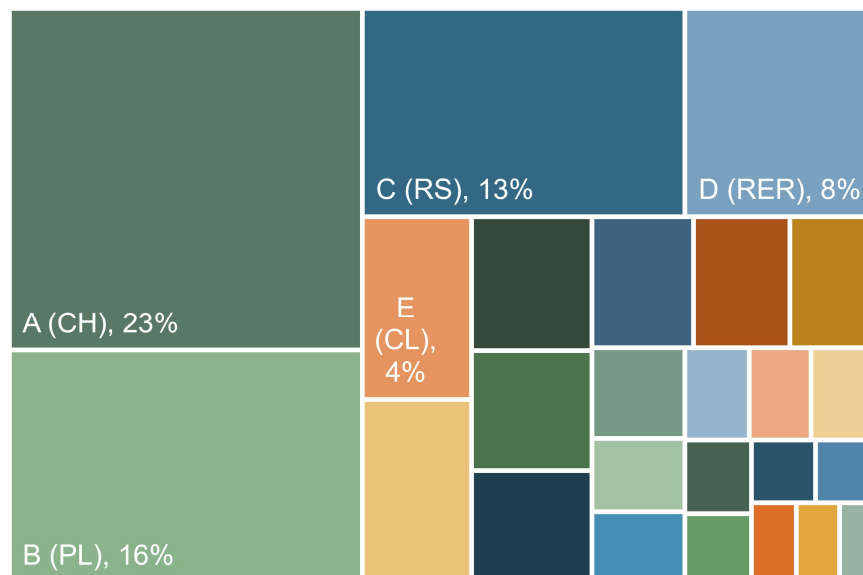


Berechnungen EBP

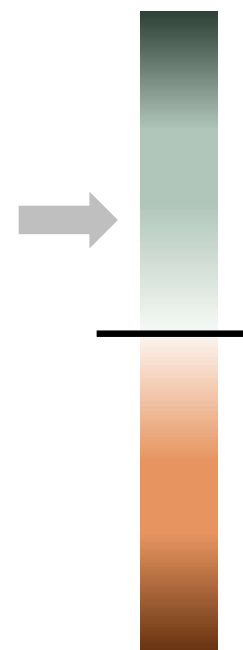
[Entwicklung der Umwelt-Fussabdrücke der Schweiz: 2000-2018 | EBP](#)

Biodiversitätsfussabdruck der Lieferkette

Biodiversitätsfussabdruck



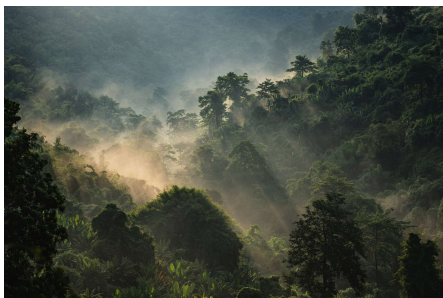
Benchmarking



Massnahmen in der Lieferkette

Mögliche Massnahmen bei den Lieferanten

Entwaldungsfreie Produkte
Schutz sensibler Ökosysteme



Novartis: Aufforstung

Konservierende Landwirtschaft mit
bodenschonender Bewirtschaftung



Risikomindernde Massnahmen gegen
Abschwemmung

Agroforst



Anonyme Stiftung: Agroforst

Sparsamer Einsatz
Pflanzenschutzmittel, keine POPs

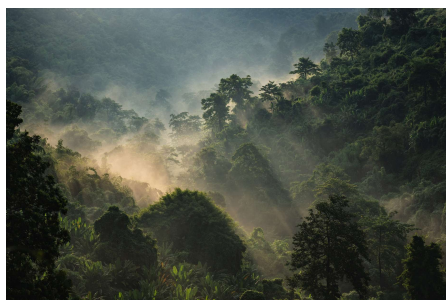


Effekte von Pflanzenschutzmittel
auf Ökosysteme modellieren

Massnahmen in der Lieferkette

Mögliche Massnahmen im Unternehmen

Entwaldungsfreie Produkte
Schutz sensibler Ökosysteme



Produktwahl: Welches Produkt,
Labels & Zertifizierungen



Prozesse optimieren, Foodwaste
vermindern



Lieferanten Engagement



Monitoring der Wirkung

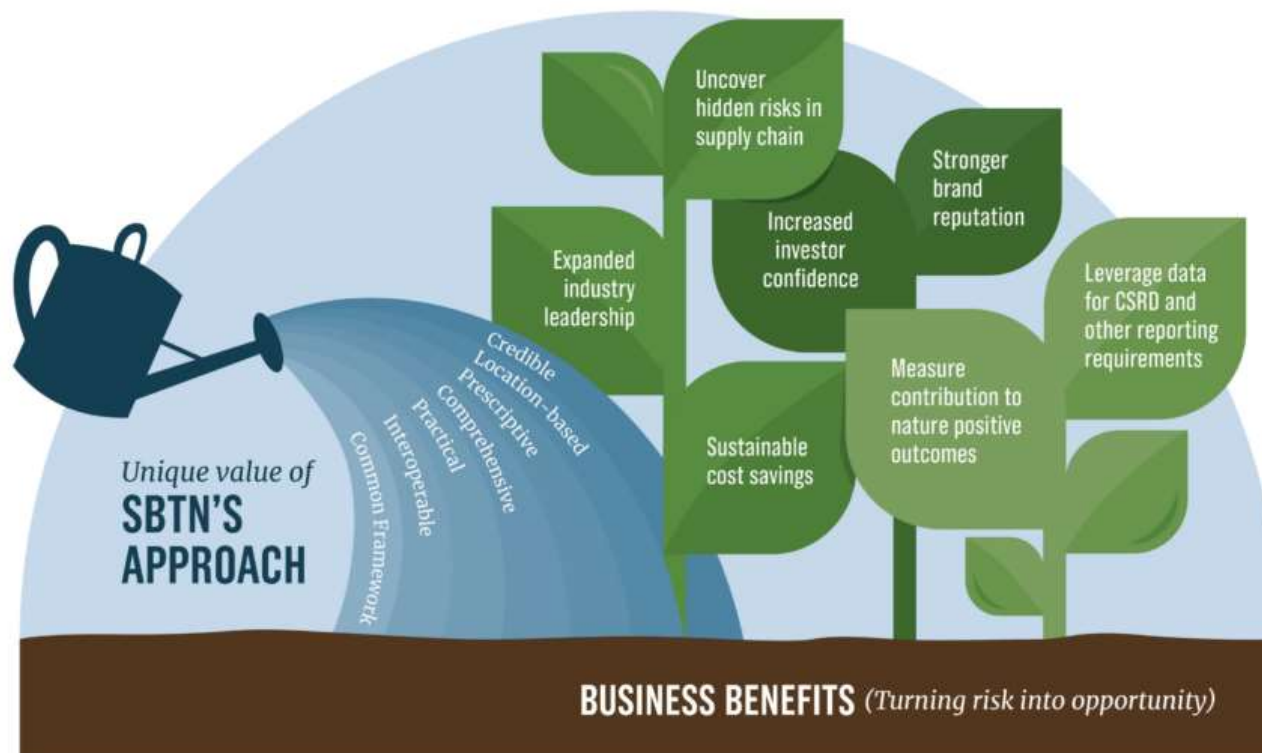
Fussabdruck-Methoden können die Wirkung für ausgewählte Massnahmen messen

Alternativ: Messung der Umsetzung und Wirkung über KPI (Key Performing Index).



Was sind Science based Targets for Nature?

Zukunftsfähige Unternehmen



Quelle: <https://sciencebasedtargetsnetwork.org/company/why-set-sbts/>

Science based Targets for Nature

Realms of nature:



Freshwater



Land



Ocean



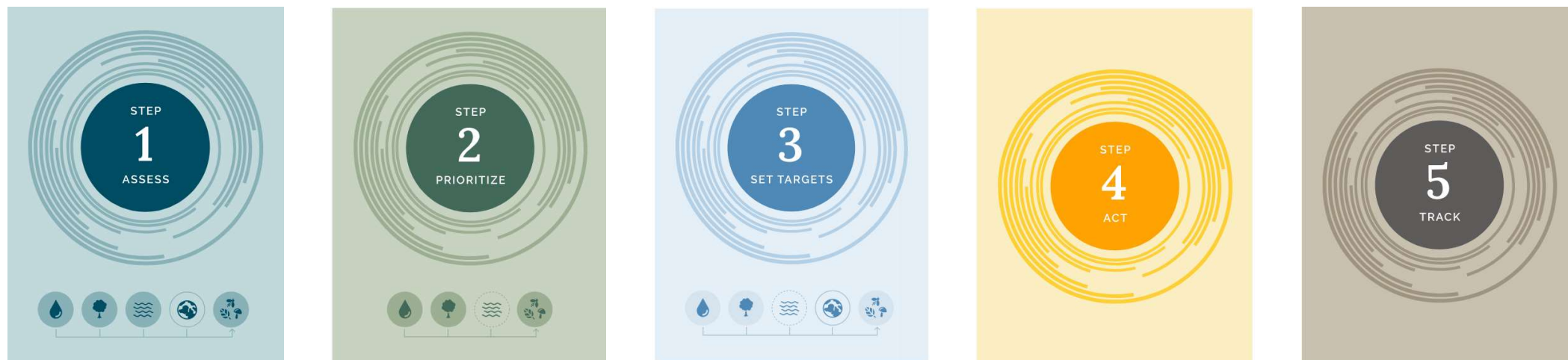
Climate

Biodiversity:



Science Based Targets Network (2024). Corporate Manual. Available [here](#).

Science based Targets for Nature



<https://sciencebasedtargetsnetwork.org/companies/take-action/>

Science based Targets for Nature



<https://sciencebasedtargetsnetwork.org/companies/take-action/>



Breakout Session

«Erfolgreich durch Vielfalt - Unternehmen stärken mit einer Biodiversitätsstrategie mit EBP Schweiz»

Global Sustainability Solutions Summit



ETH zürich

Sustainability



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein



**Join us in crafting a sustainable
corporate world. Now.**

15th November 2024, 8.00 to 19.00, Zurich

Interact and innovate to have
a real impact on biodiversity
and climate!

Application now open.



Umfrage

Wir planen einen Action Radar: Eine Umfrage bei Unternehmen, um zu erfahren,

- wieviele Unternehmen den Bereich Biodiversität in ihrer Strategie abdecken
- Ob Massnahmen geplant oder in Umsetzung sind.

Haben Sie Interesse mitzumachen oder mehr zu erfahren? Dann melden Sie sich gerne bei uns!



<https://www.menti.com/alwrkhw5bvrk>

Ihre Ansprechpersonen



Livia Ramseier
M.Sc. Umweltnaturwissenschaften
Projektleiterin Corporate Sustainability

livia.ramseier@ebp.ch

+41 44 395 12 62



Isabel O'Connor
Dr. M.Sc. Umweltnaturwissenschaften
Teamleiterin Ernährungssysteme

Isabel.oconnor@ebp.ch

+41 44 395 11 46



Luca Bronzini
M.Sc. Umweltnaturwissenschaften
Teamleiter Umweltplanung

luca.bronzini@ebp.ch

+41 44 395 12 57